

90 Jahre Pionier Faltbootwerft – Ausstellung im Stadtmuseum Bad Tölz

Der Boom des Faltbootes nach dem 1. Weltkrieg setzte in Gang, was wir heute als Outdoorbewegung verstehen. Mit Faltbooten wurden die Wildflüsse bezwungen, die Meere erobert, Fernfahrten und Expeditionen unternommen, Polo gespielt und Slalom gefahren. Und wie es Rittlinger einmal zusammengefasst hat, waren Boot und Zelt die kleinste selbstständige Einheit, die einem auch im Massenzeitalter eine beachtliche Unabhängigkeit und Freiheit in der Freizeit gewährte. Das geniale Sport- und Freizeitgerät hatte erst ausgedient, als die zunehmende Motorisierung Anfang der 60er Jahre den Transport der neu entwickelten „unkaputtbaren“ Kunststoffboote auf einem Dachgepäckträger ermöglichten.

Für viele ist Klepper noch immer das Synonym für das klassische Faltboot. Doch gab es zwischen den beiden Weltkriegen allein in Deutschland über 50 kleinere und größere Hersteller von Faltbooten

Von 1925 bis 1970 produzierte die Pionier-Faltbootwerft in Bad Tölz Boote, die aufgrund ihrer ausgereiften Konstruktion, Qualität und Haltbarkeit denen des großen Konkurrenten und Marktführers in Rosenheim ebenbürtig waren und sich bei Sportlern, Wanderpaddlern und Binsenbummlern großer Beliebtheit erfreuten. Das Faltboot entwickelte sich nicht nur zu einem idealen Freizeit- und Sportgerät, sondern auch zu einem Synonym für ein Lebensgefühl, das Körper und Natur wieder in Einklang brachte und Erholung von der Hektik und Monotonie der Städte und Arbeitswelt versprach. Faltbootfahren, Bergsteigen und im Winter Skifahren waren der Dreiklang der damaligen Sportfreaks.

Vom 5. Juni bis zum 30. August 2015 präsentiert das Stadtmuseum Bad Tölz eine Ausstellung rund um den Sport- und Naturgenuss mit Pionier-Faltbooten. Gezeigt werden nicht nur historische Boote, sondern auch, gemäß eines Slogans der Werft: „nur ein gutes Boot genügt nicht“, Zelte, Campingzubehör und all die nützlichen Dinge, die für heutige Camper selbstverständlich sind.

Bad Tölz, mit der Bahn von München einfach zu erreichen, war nicht nur der Startpunkt für Heurichs historische erste Faltbootfahrt, der Isarregatta und deutscher Meisterschaften. Generationen von Paddlern fuhren von dort die Isar nach München hinab.

Neben der Historie soll auch gezeigt werden, dass das Faltboot mit seiner Möglichkeit des Transportes in öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Autotransfer, im Grunde wieder ein ganz aktuelles und umweltschonendes Konzept ist.